



*Politik, die aufgeht. **ödp.***

ödp • Büttenstr. 18 • 91522 Ansbach

Ansbach, den 11/13/2011

Frau Oberbürgermeisterin Carda Seidel,
Herrn Geschäftsführer Roland Moritzer

Antrag: Stromspar-Bonus der Stadtwerke

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seidel,
sehr geehrter Herr Moritzer,
die ÖDP-Stadtratsfraktion wird mehrere Initiativen zur kommunalen Förderung der Energieeinsparung starten. In diesem Zusammenhang stellen wir zur nächsten Sitzung des Stadtwerke-Aufsichtsrates folgenden Antrag:

Die Stadtwerke Ansbach bieten den Bürgerinnen und Bürgern Anreize zur Reduzierung des Stromverbrauchs:

Wer im Vergleich zum Vorjahr seinen Stromverbrauch um 10 Prozent senken konnte, bekommt als Anreiz drei Bus-Streifenkarten. Wer im Folgejahr den Stromverbrauch zum zweiten Mal in Folge um weitere 10 Prozent reduziert, erhält als weiteren Bonus fünf Bus-Streifenkarten. Die Gewährung dieses Stromsparanreizes findet erstmals für das Jahr 2012 im Vergleich zum Jahr 2011 statt.

Begründung:

Eine weitgehende Umstellung auf regenerative Energien wird nur möglich sein, wenn die absurde Stromverschwendung (Beispiel standby-Schaltungen, alte Heizungspumpen) vermieden wird.

Die Verbesserung der technischen Effizienz durch ressourcenschonende Modernisierung ist in diesem Zusammenhang zwar dringend notwendig, aber noch lange nicht ausreichend. Denn es hat sich gezeigt, dass Effizienzerfolge häufig durch höheren Verbrauch aufgeessen werden.

Nach einer Studie des Umweltbundesamtes kann beispielsweise Bayern seinen überhöhten Stromverbrauch bis 2050 um ein Viertel reduzieren. Das ist machbar, ohne dass die Lichter ausgehen und Wohnungen kalt bleiben. Dennoch spielt die Energieeinsparung in den aktuellen Energieplänen nicht die notwendige Rolle. Sehr schnell ist im Zusammenhang mit der Energiewende von der Notwendigkeit neuer Gaskraftwerke die Rede, ohne flankierend auch im Sinne des Klimaschutzes auf eine Senkung des Verbrauchs hinzuwirken.

Deshalb will die ÖDP-Stadtratsfraktion mit mehreren kommunalen Anreizen einen bewussteren Umgang mit Energie begünstigen. Wir meinen: In der Kombination von Einsparen, Effizienzsteigerung und erneuerbaren Energien liegt der Königsweg zur Energiewende.

Für die Stadtwerke wäre der beantragte Stromspar-Bonus auch eine Kundenbindungsaktion im liberalisierten Strommarkt. Und vielleicht gewinnt man dadurch auch neue (zumindest

gelegentliche) Umsteiger in den ÖPNV.

Mit freundlichen Grüßen,

Friedmann Seiler, StR und Aufsichtsrat der Ansbacher Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH